

bei Dr. Heiner Flocke

VORSITZENDER DES PATENTVEREIN.DE

Patente Selbsthilfe

Patentfragen beschäftigen die Automatisierungstechnik in zunehmenden Maße. Auf der diesjährigen SPS/IPC/Drives haben nun zehn mittelständische Unternehmen einen Patentverein als Selbsthilfe-Organisation der Industrie gegründet. Über die Hintergründe und Ziele sprach *Computer&AUTOMATION* mit Dr. Heiner Flocke, Gesellschafter und Geschäftsführer von iC-Haus und erster Vorsitzender des patentverein.de e.V. i.G.

□ Herr Dr. Flocke, Sie und neun „Mitreiter“ haben am 25.11.03 einen Patentverein gegründet. Was sind die Gründe?

■ **Dr. Flocke:** Das Patentwesen soll die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft stärken. Heute blockieren Schutzrechte aber nicht selten den technischen Fortschritt. Das Patentwesen droht zum firmenpolitischen Mittel – insbesondere von Monopolisten mit der notwendigen Marktmacht und Finanzkraft – zu verkommen: Man beschäftigt die leitenden Entwicklungskräfte beim Wettbewerb durch eine Unzahl von Patent-Anmeldungen, verunsichert durch drohende Prozesskosten und setzt auf die lückenhafte Patentbeobachtung des Mittelstands.

Mit der Initiative „patentverein.de“ wollen vor allem mittelständische Unternehmen Trivialpatente verhindern und Patentpolitik eindämmen.

□ Welche Aufgaben und Ziele hat sich der Patentverein konkret gesetzt?

■ **Dr. Flocke:** Chronisch überlastete Patentämter lassen triviale Erfindungen die rein formellen Hürden oft überspringen. Für die notwendigen Einspruchsverfahren ist aber insbesondere der Mittelstand bisher nicht organisiert. Der Patentverein will mit seiner Filterfunktion das Patentwesen unterstützen. Durch Zusammenarbeit mit den Patentämtern, den politischen Stellen und den Medien wollen wir den Innovationsstandort Europa erhalten und Freiraum schaffen für echte neue Entwicklungen mit Erfindungshöhe.

□ Was können Mitgliedsfirmen vom Patentverein erwarten?

■ **Dr. Flocke:** Wir werden Patent-relevante Informationen und Fakten sondieren, sortieren und im Internet bereitstellen. Wir beobachten und bewerten Patent-Anmeldungen und den zugehörigen Rechtsstand, nehmen Akteneinsicht und stellen den Mitgliedern Schriftsätze zur

Verfügung. Der Patentverein legt aber auch im Interesse der Mitglieder Einsprüche gegen Trivialpatente ein.

□ Derzeit läuft gegen zwei der Mitgliedsfirmen – Ihr eigenes und die Firma Hengstler – ein durch die Firma Heidenhain angestregtes Patentverfahren. Hat diese Streitigkeit die Gründung des Patentvereins beeinflusst oder wird sogar zum ersten Projekt Ihres Vereins?

■ **Dr. Flocke:** Sicher nicht, obwohl wir der Patentpolitik von manchen Unternehmen durchaus kritisch gegenüberstehen. Das Streitpatent von Heidenhain ist mit dem Anspruch zur „Modem-Umschaltung mittels Frequenzschlüssel“ sicher kein Trivialpatent. Die freie Schnittstelle BiSS, gegen die sich das Verfahren richtet, berührt dieses Patent jedoch nicht, sondern meldet eine erkannte Busruhe. – Aber das sollen die Gerichte entscheiden.

Wichtig ist: Der Patentverein ist nicht Ausdruck einer Privatfehde und richtet sich insbesondere nicht gegen einzelne Firmen. Vielmehr war die Gründung des Vereins bereits vor mehr als einem Jahr beschlossene Sache. Die Mitglieder bündeln im Patentverein ihre Patentbeobachtungen und Einspruchsinteressen. Auf dem Index stehen Trivialpatente mit mangelnder Erfindungshöhe und verallgemeinerten, teilweise bewusst unverständlich formulierten Patentansprüchen. Durch die Beobachtung versprechen wir uns letztlich eine Disziplinierung der Patent-Anmelder und eine Rückbesinnung auf Qualität.

□ Der Verein ist offen für weitere Interessenten. Welche Bedingungen sind an einen Eintritt geknüpft?

■ **Dr. Flocke:** Der Verein, dem übrigens bereits heute Wettbewerber angehören, sucht Mitglieder aus der Automatisierung, Sensorik und Antriebstechnik, um sich weiteren Aufgaben widmen zu können wie etwa der Bekämpfung der geplanten Patentierbarkeit von Software. Interessenten können sich unter www.patentverein.de informieren. im

“ Das Patentwesen droht zum firmenpolitischen Mittel zu verkommen. “

Der „patentverein.de“

Die Gründungsmitglieder

Der Patentverein zählte zur Gründung im November zehn Mitglieder: ESR-Pollmeier GmbH, Gemac GmbH, Hengstler GmbH, Horst Ingenieur-Büro, iC-Haus GmbH, Kübler GmbH, Lenord, Bauer & Co GmbH, Sensitec GmbH, TR-electro-

nic GmbH und TWK-Elektronik GmbH. Den Vorstand des Vereins bilden Dr. Heiner Flocke (iC-Haus) als 1. Vorsitzender, Lothar Kübler (Kübler) als 2. Vorsitzender und Burkhard Stritzke (Lenord, Bauer & Co GmbH) als Schatzmeister.

